

## Anbaggern: Glasfasernetz für Wakendorf II

Rund 100 Gäste kamen zum Baustart für das neue Datennetz

Wakendorf II. Tief gräbt sich die Schaufel des Minibaggers in den Boden der Wiese neben dem alten Sportplatz. Die über 100 Besucher des so genannten Anbaggerfestes klatschen Beifall, denn der symbolische Akt bedeutet den Aufbruch in ein modernes Kommunikationszeitalter. In

dieser Woche wird mit der Verlegung eines Glasfasernetzes begonnen, das es den Wakendorfern unter anderem ermöglicht, mit hoher Geschwindigkeit Daten im Internet zu transferieren - 200 Mal schneller als mit veralteten ISDN-Leitungen.

Bis spätestens März 2011 will das Oeringer Telekommunikationsunternehmen Sacoin in ganz Wakendorf II ein 15 Kilometer langes unterirdisches Glasfasernetz verlegen. Daran sollen 490 der 590

Haushalte angeschlossen werden. Betrieben wird das Netz von der Firma „Wakendorf II - Unser Ortsnetz“, einer Sacoin-Tochtergesellschaft, an der die Gemeinde Wakendorf II einen Anteil von 25 Prozent besitzt. Den Rest hält Sacoin. Rund 1,3 Millionen Euro wird das Oeringer Unternehmen in Wakendorf II investieren.

„Durch die neuen Leitungen werden Daten mit 50 Megabit pro Sekunde beim Herunterladen und Versenden

transportiert. Auch Telefonieren und der Empfang von Fernsehsendern in brillanter Farbqualität sind möglich“, kündigt Klaus Pütz an, Geschäftsführer von „Wakendorf II - Unser Ortsnetz“.

Glücklich über den Start der Bauarbeiten sind auch zahlreiche Bürger, beispielsweise Werner Hartmann. „Ich habe mich zwar nur für einen Telefonanschluss entschieden, weil ich das Internet nicht brauche, aber es war mir wichtig, dass die Glasfaserleitung in mein Haus verlegt wird. Das erhöht den Wert der Immobilie“, erklärt er. Der 70-Jährige war einer der eifrigsten Trommler für die neue Technik. Er verteilte von Bürgermeister Hans-Hermann Schütt verfasste Werbeflyerblätter an alle Haushalte im Ort.

Auch Dirk Möller kann kaum abwarten, mit Hochgeschwindigkeit durchs Internet zu surfen. „Ich habe alle drei Servicepakete gebucht, also auch Telefonie und Fernsehen“, sagt der 50-Jährige.

Für die Firma Sacoin ist die Verlegung von Glasfasernetzen kein Neuland mehr. Eines ihrer Ortsnetze ist seit 2009 in Betrieb. 319 der 553 Haushalte nutzen dort die schnellen Verbindungen. Außerhalb des Kreises Segeberg hat Sacoin weitere 50000 Haushalte in verschiedenen Gemeinden mit moderner Technologie vernetzt.

In Kürze sollen Glasfasernetze in Seth, Schackendorf, Negernbötel, Hamdorf und Lentförden verlegt werden. Das 2006 von Klaus Pütz Sohn Ralf und dessen Geschäftspartner Heiner Kahmann gegründete Unternehmen beschäftigt inzwischen 25 Mitarbeiter.



Gut gelaunt zeigten sich beim Anbaggerfest in Wakendorf II Bürgermeister Hans-Hermann Schütt (links) und Klaus Pütz, Geschäftsführer des Telekommunikationsunternehmens „Wakendorf II - Unser Ortsnetz“. In Kürze soll die Gemeinde ein modernes Glasfasernetz erhalten. Dadurch werden unter anderem schnelle Internetverbindungen möglich. Foto ach